

Datenschutzhinweise und Einwilligungserklärung

-Nutzung von Zoom für Online-Unterrichtseinheiten/Betreuung/Beratung-

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Jeschurun-Religionsschule
Friedrichstrasse 27
60323 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: +49 (0)69 97 20 53 95
Fax: +49 (0)69 24 70 96 85
E-Mail: jeschurun@jg-ffm.de

in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.,
vertreten durch den Vorstand, Prof. Dr. Salomon Korn (Vors.), Marc Grünbaum, Prof. Dr. Leo Latasch, Dr.
Andrei Mares und Harry Schnabel,
Westendstraße 43
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: +49 (0)69 7680360
E-Mail: mailto@jg-ffm.de

Hinweis: Wenn die Internetseite von Zoom aufgerufen wird, ist der Anbieter von Zoom (die Zoom Video Communications Inc. mit Sitz in den USA) für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Zoom jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von Zoom herunterzuladen.

Zoom kann auch genutzt werden, indem die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der Zoom-App eingegeben werden. Wenn die Zoom-App nicht genutzt wird, sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die ebenfalls auf der Website von Zoom zu finden ist.

2. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R. ist:

Rechtsanwalt Michael K. Arnon
Spichernstraße 15
40476 Düsseldorf
Deutschland
Tel.: +49 (0)211 357054
Fax: +49 (0)211 369517
E-Mail: kanzlei@arnon.de

3. Zweck, Rechtsgrundlage und Umfang der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individuelle Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schüler und Lehrkraft mit Hilfe von Zoom. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO im Falle der erteilten Einwilligung (S. 4).

Bei der Nutzung von Zoom werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting von den Nutzern erfolgen. Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten, wie z.B. die IP-Adresse des Geräts, gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Es besteht ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insofern werden die von den Teilnehmern vorgenommenen Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon des Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Die Kamera oder das Mikrofon kann jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abgeschaltet bzw. stummgestellt.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen bzw. den Meeting-Raum zu betreten, müssen zumindest Angaben zum Namen erfolgen.

Wir verwenden Zoom, um Online-Meetings durchzuführen. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen wollen, werden wir den Teilnehmern dies vorab mitteilen und –soweit erforderlich– um Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird den Teilnehmern zudem in der Zoom-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

4. Weitergabe von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht von uns an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Der Anbieter von Zoom erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrags mit Zoom vorgesehen ist.

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Zoom um einen Dienst handelt, der von einem Anbieter mit Sitz in den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von Zoom einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Zoom Video Communications Inc. und zum anderen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

5. Speicherdauer

Wir speichern keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom. Wenn die Teilnehmer bei Zoom als Benutzer registriert sind, können Berichte über Online-Meetings (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei Zoom gespeichert werden.

6. Betroffenenrechte

Betroffene haben das Recht,

- **Auskunft** über die über die sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen;
- die **Berichtigung** unrichtiger **oder Vervollständigung** ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- die **Löschung** ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe zutrifft;
- die **Einschränkung der Verarbeitung** ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe zutrifft;
- ihre einmal erteilte **Einwilligung** jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf, sofern die Datenverarbeitung nicht auf eine andere Rechtsgrundlage gestützt werden kann;
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 21 DSGVO einzulegen;
- die **Datenübertragbarkeit** gemäß Art. 20 DSGVO zu verlangen;
- sich bei der **Datenschutzauufsichtsbehörde** zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung durch die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R. ist das Schiedsgericht der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R., vertreten durch den jeweiligen Vorsitzenden, Westendstraße 43, 60325 Frankfurt am Main.

7. Aktualität und Änderung dieser Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzhinweise sind aktuell gültig und haben den Stand Juli 2020.

Durch die Änderung der Datenverarbeitung oder aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzhinweise zu ändern. Die jeweils aktuellen Datenschutzhinweise können jederzeit auf unserer Website unter folgendem Link abgerufen und ausgedruckt werden:

https://www.jg-ffm.de/mandanten/1/images/erziehung_jugend/Jeschurun-Schule_Zoom_Einwilligungserklaerung_Datenschutzhinweise.pdf

*** Einwilligung auf der folgenden Seite ***

Einwilligungserklärung zur Nutzung von Zoom

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

auch in Zeiten der Schulschließung legen wir Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern. Dazu möchten wir eine Videokonferenz Plattform nutzen, um Sitzungen innerhalb der Lerngruppen unter Leitung einer Lehrkraft abzuhalten, und für Ihr Kind Beratung und Unterstützung durch Lehrkräfte in Kleingruppen und im Vier-Augen-Gespräch zu ermöglichen. Nutzen werden wir dazu Zoom, eine Plattform, die über Computer, Smartphone und Tablet genutzt werden kann.

Die Teilnahme an einer Videokonferenz erfordert **kein** eigenes Nutzerkonto. Schüler können bei einer Videokonferenz einen eigenen Nutzernamen wählen. Wir haben Schulkonten, welche von Lehrkräften genutzt werden, um die Videokonferenzen durchzuführen. Es erfolgt keine Aufzeichnung oder Speicherung durch die Schule. Schüler sind gehalten, bei einer Videokonferenz darauf zu achten, dass die Privatsphäre ihrer Familienmitglieder gewahrt bleibt. Bei Verstößen gegen diese Regel behält die Schule sich vor, Ihr Kind von Videokonferenzen auszuschließen bzw. die Teilnahme auf Audio zu beschränken.

Hierzu möchten wir im Folgenden Ihre Einwilligung einholen.

Gabriela Schlick-Bamberger
(Schulleiterin)

[Name, Vorname, Geburtsdatum und Klasse der Schülerin / des Schülers]

Teilnahme an Zoom Videokonferenzen

Ich/wir sind an der Teilnahme meines/unseres Kindes an Zoom-Videokonferenzen von privaten Endgeräten aus, wie oben beschrieben, einverstanden:

Bitte ankreuzen!

JA

NEIN

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Die Teilnahme ist für Ihr Kind freiwillig. Im Falle einer nicht erteilten Einwilligung werden wir mit Ihrem Kind auf alternativen Wegen in persönlichen Kontakt treten.

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs werden wir Ihr Kind zukünftig nicht mehr an Videokonferenzen teilnehmen lassen. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt.

[Ort, Datum]

[Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten]

[Ort, Datum]

[Unterschrift des/der Schüler/in ab 16 Jahre]